

Sie denken weiter

WETTBEWERB Duchroth und Oberhausen stellen sich in Buch vor / Teilnahme an Europäischem Dorferneuerungspreis

Von Beate Vogt-Gladigau

DUCHROTH/OBERHAUSEN. Die Bürger von Duchroth und Oberhausen „empfinden es als hohe Auszeichnung, dass wir ausgewählt wurden, Rheinland-Pfalz beim Europäischen Dorferneuerungspreis 2018 der ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung zu vertreten“, schreiben Duchroths Ortsbürgermeister Manfred Porr und Oberhausens Ortschefin Annelore Kuhn im Vorwort des Buches „Duchroth und Oberhausen ... beiNahe im Paradies!“

200 Nachdrucke liegen für Interessierte vor

Auf 78 Seiten im frisch-grünen DIN-A4-Papier sind in dieser Lektüre die Bewerbungsunterlagen der beiden Orte für den Wettbewerb unter dem Motto „Weiter Denken“ zusammengefasst, und es liegen nun auch 200 Nachdrucke als Buch vor, das Interessierte erwerben können. Das durchgehende Logo mit der Duchrother Zwiebelturm-Kirche und der Oberhäuser Luitpoldbrücke begleitet die eindrucksvoll bebilderten 80 Seiten, die in neun Kapitel untergliedert sind, die sich am Motto „Weiter Denken“ orientieren. Teilhabe aller Generationen ist dabei ebenso ein Thema wie die Stärkung umweltgerechter Land- und Forstwirtschaft oder die Einrichtung zeitgemäßer sozialer Einrichtungen und soziokultureller Qualitäten.

Beide Orte – das Bergdorf am Gangelsberg und das benachbarte Dorf im Tal zu Füßen des Lemberg – hatten es geschafft, aus strukturell benachteiligten Orten Vorzeigedörfer zu machen, sind Kuhn und Porr mit Recht stolz. „Deshalb ist der Arbeitsauftrag ‚Weiter Denken‘ für unsere Gemeinden wie geschaffen“, finden Kuhn und Porr.

25 Mitstreiter hatten sich für dieses Buch-Projekt und das Bewerbungsexemplar enga-



Stolz ist das Team um Duchroths Ortsbürgermeister Manfred Porr (links) und Oberhausens Ortschefin Annelore Kuhn (stehend rechts), das die Bewerbungsunterlagen für den Europäischen Dorferneuerungspreis in Buchform erarbeitet hatte. Foto: Beate Vogt-Gladigau

giert. Inhaltlich wird zwischen den Buchdeckeln klar, dass der Begriff „Weiter Denken“ sowohl räumlich, also über den Tellerrand der beiden Kommunen hinaus, als auch zeitlich aufgefasst ist, indem die Vergangenheit nicht ausgeklammert wurde, der Zukunftsprozess aber im Fokus steht.

Froh darüber, dass das gedruckte Werk jetzt vor ihnen liegt, ist Annelore Kuhn, die sich außerdem schon auf den Besuch der Kommission am 24. Mai freut. „Wir haben sehr

erfolgreich zusammengearbeitet“, unterstreicht Manfred Porr die geglückte Kooperation über Dorfgrenzen hinaus. „Oberhausen hat viel Gewicht auf die Waage gebracht“, macht er den Vertretern des Nachbarortes ein Kompliment. „Wir haben Bleibendes geschaffen“, sagt Porr überzeugt. Obwohl die Zeit knapp war – von Januar bis Redaktionsschluss am 20. Februar – sei fachlich Hochwertiges gelungen“, meint Porr, der besonders die neuen Ideen lobt, die sich dabei ergaben. Froh

DAS BUCH
► Das Buch „Duchroth und Oberhausen ... beiNahe im Paradies!“ kann bei Duchroths Ortsbürgermeister Manfred Porr (06755-1304) oder bei der Oberhäuser Ortsbürgermeisterin Annelore Kuhn (06755-961614) für 19,90 Euro gekauft werden.

ist er, dass sich im Arbeitsstab auch Experten für Umwelt und Biodiversität einbrachten. „Wir alle haben dazugelernt.“ Das Projekt, sich gemeinsam

für den Dorferneuerungspreis zu bewerben, soll aber keine Eintagsfliege sein. Als „zukunftsfruchtig“ bewertete es Porr, „wenn Duchroth und Oberhausen zusammenarbeiten. Dann können wir noch wesentlich mehr stemmen.“

Dies zeigte sich auch bei der Gestaltung des Buches, für die sich auch Oberhäuser Künstler engagierten. Die Gruppe „Stielleben“ (alle Akteure wohnen in der Straße Auf dem Stiel) werden außerdem beim Duchrother Dorffest mitwirken.